

8. In der Naturkunde: Gute Bekanntschaft mit der Naturgeschichte und dem Gebrauch der Naturkörper, mit dem Wichtigsten aus der Naturlehre.

9. Uebersichtliche Kenntniß der allgemeinen Weltgeschichte, vorzüglich der Geschichte unseres Vaterlandes.

10. In der Geometrie: die Planimetrie bis zu einiger Gewandheit in der Anwendung des Pythagoräischen Lehrsatzes. Einiges aus der Stereometrie, namentlich über den Körper, die Bildung von Körpernetzen, sowie das Wichtigste über die Berechnung der Körper.

11. Im Gesänge: Fertigkeit im Treffen leichter Intervalle, Fähigkeit einen Choral nach Noten zu singen, Einübung der bekanntesten Choralmelodien.

12. Ziemliche Fertigkeit im Zeichnen, theils nach Vorlegeblättern, theils im Körperzeichnen.

Anmerkung für die Mädchen: Die Punkte 1 bis 4. 8. 11. 12. in dem vorstehenden Schulziele sind womöglich auch bei den Mädchen zu erreichen. Dagegen fällt bei denselben 1) die Geometrie ganz weg; 2) ist im Rechnen vorzugsweise das Kopfrechnen zu üben und bei Mangel an Zeit lieber das Ausführlichere von den Brüchen und den höheren Rechnungsarten wegzulassen; 3) in der deutschen Sprache ist hier vorzüglich auf gute Orthographie, Fertigkeit im Brieffschreiben und solche stilistische Arbeiten, die von den künftigen Hausfrauen verlangt werden, weniger aber auf Grammatik zu sehen; 4. in der Naturkunde ist vorzüglich das Pflanzenreich, der Bau des menschlichen Körpers und das der künftigen Hausfrau Nöthige aus der Naturlehre hervorzuheben; 5. in der Geschichte ist mehr Culturgeschichte als politische Geschichte zu treiben und sind vorzüglich weibliche Charactere als Muster aufzustellen.

## B. Das Schulziel der 1. Abtheilung der Bürger-Schule.

1. Deutlich begriffene und lebendig aufgestellte Religionskenntniß in nöthiger Vollständigkeit, verbunden mit guter Bekanntschaft mit der Bibel, den Hauptstücken und mit einem guten Vorrath von Sprüchen. Kenntniß der Religions-, besonders der Reformationsgeschichte und Bekanntschaft mit der Unterscheidungslehre der verschiedenen christlichen Religionsparteien.

2. So geläufiges Lesen, daß der Schüler jedes Buch, das seinem sonstigen Bildungsstande angemessen ist, mit Verständniß des Sinnes und mit gutem Ausdruck zu lesen vermag.

3. Eine gute, selbst schön ins Auge fallende Handschrift in deutscher und lateinischer Schrift.

4. So viel als möglich fehlerlose Orthographie selbst